



Ob zu Fuß oder mit dem Rad: Rund 400 Frischluft-Freunde nutzten den Feiertag, um das Haubergsland und die Region Haiger näher kennenzulernen. Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Unterwegs im Haubergs-Land

Rund 400 Wanderer und Radfahrer erkunden am Feiertag die Region

**HAIGER-NIEDERROSSBACH (öah/rst)** – „Wunderschöne Wanderung mit einer exzellenten Beschilderung“, kommentierte der Haigerer Andreas Schneider auf „Facebook“ den Wandertag vom 3. Oktober. Und er war nicht der einzige begeisterte Teilnehmer. Rund 400 Gäste nutzten den „Tag der Einheit“, um die beiden Niederroßbacher „Haubergstouren“ (6,2 und 12,2 Kilometer lang) kennenzulernen oder mit dem Mountain- oder E-Bike zahlreiche Haigerer Stadtteile inklusive Balkan-Tunnel kennenzulernen.



Die Wanderer lobten die gut ausgeschilderten und reizvollen Strecken, die durch den Wald, aber auch durchs freie Feld führten. „Da kann man fast bis nach Frankfurt blicken“, scherzte Bürgermeister Mario Schramm.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Die äußeren Bedingungen stimmten. Selbst ein wenig Regen konnte die Teilnehmer nicht schrecken. „Damit muss man zu dieser Jahreszeit rechnen“, meinte eine Frischluft-Freundin aus Hirzenhain und machte sich auf die 12-km-Strecke. Zahlreiche Gäste des FC Niederroßbach und der Stadt Haiger kamen aus dem Hinterland, dem Raum Wittgenstein und dem Kreis Marburg/Biedenkopf.

Anders als noch vor fünf Jah-

ren in Offdilln, als zum Start schon über 50 Wanderer „im Pulk“ auf die Strecke gingen, verteilten sich diesmal die Wanderer und zogen in kleineren Grüppchen durch das reizvolle Haubergsland.

„Auf diese Beteiligung hatten wir gehofft“, bilanzierte Michael Häußer vom FC Niederroßbach, der mit knapp 50 Helfern dafür sorgte, dass alles reibungslos

verlief. Die Fußballer laden jedes Jahr am 3. Oktober zur Aktion „Fit durchs Roßbachtal“ ein. Durch den Rothaarsteig-Wandertag konnte die Teilnehmerzahl verdoppelt werden. Mit Obst, kalten Getränken, Kaffee, Kuchen und Waffeln sowie Leberkäse mit Salaten und der obligatorischen Erbsensuppe konnten sich Wanderer und Radfahrer stärken – auch auf der Strecke

gab es Verpflegungsstationen. Unter anderem versorgte der Heimatverein Langenaubach die Radsportler an der Blockhütte.

### Abwechslungsreiche Radstrecke streift zahlreiche Haigerer Stadtteile

Peter Schmidt und Dietmar Kämpfer hatten eine interessante Radstrecke ausgeschildert, die nicht nur Haigerer Stadtteile, sondern auch die Gemarkungen von Manderbach, Donsbach, Medenbach oder Breitscheid streifte. Besucher mit weiterer Anreise lernten auf der Tour auch Sechshelden, Langenaubach, Flammersbach, Allendorf, Haigerseelbach, Steinbach und

Fellerdilln kennen. „Alle Teilnehmer sind sicher durchgekommen“, freute sich Michael Häußer. Mitarbeiter der „Bike factory“ aus Frohnhausen, die für den technischen Service sorgten, mussten nur einmal ausrücken, um am Rand der Strecke ein Bike zu reparieren.

Nach dem sportlichen Tag gab es viel Lob für die Organisatoren vom FC Niederroßbach und dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung. „Ich wusste gar nicht, dass es landschaftlich in Haiger und Umgebung so schön ist“, meinte ein Wanderer. Genau um diese Wissenslücke zu schließen, gibt es den traditionellen Termin am 3. Oktober. Auch Haigers Bürgermeister Mario Schramm zeigte sich begeistert.

„Es ist phantastisch, was hier auf die Beine gestellt wurde“, sagte der Rathaus-Chef und dankte dem FCN sowie dem Rathaus-Team für die gute Vorbereitung. Den Teilnehmern an dem sportlichen Feiertag rief er zu: „Genießen Sie die Landschaft, die Aussicht und gute Gespräche.“

Auch das Fazit von Organisator Robin Simig (Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit) fiel positiv aus: „Ich bin froh, dass wir nach fünf Jahren Pause den Rothaarsteig-Wandertag wieder in Haiger ausrichten konnten und den Besuchern gemeinsam mit den Vereinen ein schönes Programm bieten konnten.“



Radeln macht hungrig - unterwegs gab es Verpflegungsstationen, sodass die Sportler sich bestens betreut fühlten. Unter anderem gab es auf der Langenaubacher Blockhütte Speisen und Getränke, die vom Heimatverein bereitgestellt wurden. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Zahlreiche Teilnehmer-Buttons für Wanderung und Radtour wurden verkauft. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Wanderung des VdK

**HAIGER-LANGENAUBACH (red)** – Der VdK Langenaubach lädt zur Herbstwanderung für den 14. Oktober (Samstag, 10.45 Uhr) ein. Treffpunkt ist in der Dorfmittle am Bushäuschen. Am oberen Ende der Selmbachstraße kann man sich um 11 Uhr der Gruppe noch anschließen. Gewandert wird nach Donsbach zum Restaurant Tiergarten. Wer nicht so gut zu Fuß ist, kann auch um 11.30 Uhr direkt dorthin kommen. Für Mitfahrgelegenheiten oder Informationen ist Petra Reeh (Tel. 02667/1264) zu kontaktieren. Auch Nichtmitglieder können mitwandern.

## „Wäller“ laden in die Hütte ein

**HAIGER (red)** – Der Westerwaldverein Haiger lädt zum Hüttenachmittag für den 8. Oktober (Sonntag, 14 Uhr) ein. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Die „Wäller“ hoffen auf regen Besuch.

## Landfrauen sind kreativ

**HAIGER-ALLENDORF (red)** – Die Landfrauen aus Allendorf treffen sich wieder zum Kreativ-Nachmittag am Montag (9. Oktober, 15 Uhr) in der Hütte „Am alten Berg“. Es darf gespielt und gestrickt werden. Für Kaffee und Kuchen - unter anderem Zwiebelkuchen - ist bestens gesorgt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

## „Spirit & Joy“ singt

**HAIGER/DILLENBURG (asa)** – „KREUZ & quer trifft Spirit & Joy - Singen ist doppelt beten!“ - so lautet das Motto eines kreativen Gottesdienstes, zu dem das Team von „KREUZ & quer“ für Montag (16. Oktober, 19 Uhr) in die Pfarrkirche Herz Jesu in Dillenburg einlädt. Das Team freut sich, dass der Gospelchor „Spirit & Joy“ aus Haiger die musikalische Gestaltung übernimmt. Das Thema „Beten“ steht im Mittelpunkt. Ob im Wort oder im Schweigen, alleine oder in der Gruppe, ob im Gesang oder im Tanz, in frei gesprochenen Worten oder altvertrauten Gebeten, die Begegnung mit Gott hat viele Gesichter. Diese gilt es, immer wieder zu entdecken und zu leben. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

## Cop für einen Nachmittag

**LICH (red)** – Die Polizei Mittelhessen lädt ein zur so genannten „CopChallenge“ nach Lich ein. Am 17. November (15 bis 19 Uhr) gibt es bei der Bereitschaftspolizei Lich Einblicke in die Besonderheiten des Polizeiberufs. Wer teilnehmen möchte, schickt schnellstmöglich ein Motivationsschreiben und einen tabellarischen Lebenslauf per E-Mail an [Einstellungsberatung.ppmh@polizei.hessen.de](mailto:Einstellungsberatung.ppmh@polizei.hessen.de).

Wir empfehlen uns.  
**Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten**  
**BENNER NATURSTEINE**  
 Ihr Steinmetz im heimischen Raum  
 Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509  
[www.benner-natursteine.de](http://www.benner-natursteine.de)



# Gottesdienste

## Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach

**Sonntag, 8.10.: Gottesdienste:**  
Haiger: 10.30 Uhr  
Livestream über YouTube  
Rodenbach: kein Gottesdienst  
Steinbach: 10.30 Uhr

**Evang. Gemeinschaft Haiger**  
(Mühlenstraße 12)  
So.: 10 Uhr, Gottesdienst  
**Freie ev. Gemeinde Haiger**  
(Hickenweg 34):

**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst.  
**Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

**EfG Haiger**  
(Schillerstraße)

**Sonntag:** 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter [www.efg-Haiger.de/Live](http://www.efg-Haiger.de/Live).

**Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter [www.efg-haiger.de/kruemelkiste](http://www.efg-haiger.de/kruemelkiste); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Amseijungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

**Lighthouse Haiger**

**Gottesdienste:** Sonntag 10 Uhr Ankommen, 10.30 Uhr Beginn, parallel Kinderkirche, anschl. gemeinsames Mittagessen.

**Männerschmiede:** 14.10., 11.11., 09.12., jeweils 19 Uhr.  
**Alphakurs:** bis zum 13.12., jeden Mittwoch, 19.30 Uhr.

**Freie ev. Gemeinde Haiger**

(Hickenweg 34):  
**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst.  
**Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

**Neuapostolische Kirche Haiger**  
(Frauenbergstraße 4):

**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.  
**Mi.:** 20 Uhr, Gottesdienst.

**Jehovas Zeugen, Haiger**  
(Sathelstr. 28, Flammersbach)



Die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Allendorf.

Foto: Ralf Triesch

**Sonntag:** 16 Uhr, biblischer Vortrag; **Freitag:** 19, Gottesdienst; parallel auch in Rumänisch; **In Russisch:** Sonntag: 13 Uhr, biblischer Vortrag; **Mittwoch:** 19 Uhr, Gottesdienst. Alle Gottesdienste auch virtuell. Infos: [www.jw.org](http://www.jw.org).

**Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach**

**So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst: Am 1. So. im Monat, Mehrzweckhalle in Allendorf (Auf der Hofstadt), an allen anderen Sonntagen, ev. Kirche in Haigerseelbach

**Piarramt:** Tel. 02773/5115.

**Online:** Gottesdienste und Andachten auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Allendorf**

**Sonntags:** 11 Uhr Gottesdienst  
**Donnerstags:** 20 Bibel- und Gebetsstunde.

**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:**

**Gottesdienste:** Gemeindehäuser.

**Sonntag, 8.10.:** 9 Uhr Fellerdilln Kirche; 10.30 Uhr Dillbrecht

**Sonntag, 8.10.: Männertreff** „BBQ + Bibel“, 18 Uhr, Grillhütte

Dillbrecht.

**Teenkreis „fearless“:** mittwochs 18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** mittwochs 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (jd. 1. Donnerstag im Monat) in Offdilln.

**Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).

**Freie ev. Gem. Dillbrecht**

**So.:** 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln**

**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach**

**So.:** 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach**

**Sonntag, 8.10.:** 9.30 Uhr Gottesdienst in Langenaubach mit Abendmahl; 10.35 Uhr Gottesdienst in Flammersbach mit Abendmahl mit Kindergottesdienst in Langenaubach.

**Langenaubach: Mo.:** 20 Uhr # (Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3). **Di.:** 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe. **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.).

**Freie ev. Gem. Langenaubach**

**Sonntags:** 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor.

**Evangelisch-Freik.**

**Gemeinde Haigerseelbach**

**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EfG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach**

**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

**Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**

**Sonntags:** 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschargruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.

**FeG Offdilln**

**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. Jeden letzten Sa./Monat (außer Dez.): Atempause für Trauernde.

**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**

**So.:** 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch (3-13 Jahre). **Di.:** 20 Uhr Bibel-, Gebetsstunde; 19 Uhr Gewächshaus (letzter im Monat). **Mi.:** 17.30 Uhr Grow (Teenkreis); **Do.:** 10 Uhr Mini-Club (Eltern + Kinder, 1. Do. im Monat); 17 Uhr Jungschar (7-13 Jahre); 19 Uhr „Of

der Schmiede“ (für Männer). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (2. im Monat). Weitere Infos: <https://www.rodenbach.feg.de>.

**Ev. Kirche Sechshelden**

**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst.

**Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

**CVJM Sechshelden**

**So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus.

**Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungschar (9-14), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14) Thielmann-Halle.

**Freie ev. Gem. Steinbach**

**So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

**Freie ev. Gem. Weidelbach**

**So.:** 10 Uhr Gottesdienst sowie über Youtube-Livestream.

**Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

**Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“**

**Samstag, 7.10.:** Beichtgelegenheit: 16 Uhr in Dillenburg; Vorabendmesse: 17.30 Uhr in Breitscheid und 18 Uhr in Haiger.

**Sonntag, 8.10.:** Hl. Messe: 9 Uhr in Ewersbach und Hirzenhain; 10.45 Uhr in Dillenburg im Rahmen der Frauenpredigtwoche predigt Beatrix Schlausch, es singt die Frauenschule Hildegardensis; Hl. Messe um 17 Uhr im Haus Elisabeth in Dillenburg. **Dienstag, 10.10.:** Hl. Messe: 10 Uhr im Haus Elisabeth. **Mittwoch, 11.10.:** Wortgottesfeier: 18 Uhr in Eibelshausen. **Donnerstag, 12.10.:** Hl. Messe: 18 Uhr in Frohnhausen und Hirzenhain. **Freitag, 13.10.:** Wortgottesfeier: 18 Uhr in Oberscheld. **Samstag, 14.10.:** Firmung, 16 Uhr in Dillenburg; Vorabendmesse: 17.30 Uhr in Breitscheid und 18 Uhr in Haiger. **Sonntag, 15.10.:** Hl. Messe: 9 Uhr in Ewersbach; 10.45 Uhr in Dillenburg; Hl. Messe: 17 Uhr im Haus Elisabeth. **Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/26376-0 (Seelsorge 6376-37), [info@katholischanderdill.de](mailto:info@katholischanderdill.de); Homepage: [www.katholischanderdill.de](http://www.katholischanderdill.de). **Nachwuchs-Chöre:** Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: [JoeRaabe@aol.com](mailto:JoeRaabe@aol.com).

### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin. Kontakt: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

**Notfall**

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

**Notdienste**

**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:**  
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.  
**Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de).

**BUNDESWEHR:**  
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsbach-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

**ZAHNÄRZTE:**  
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.  
Sprechstunden am Samstag, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

**AUGENÄRZTE:**  
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

**TIERÄRZTE:**  
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.  
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

**LAHN-DILL-KLINIKEN:**  
Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:  
**Intensivstation in Wetzlar:** 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr  
**Intensivstation Dillenburg:** 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr  
**Weaningstation Dillenburg:** 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr  
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.  
**Telefon Wetzlar:** 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020  
**Telefon Dillenburg:** 02771/396-0.

**SPERR-NOTRUF:**  
Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

**TELEFONSEELSORGE:**  
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

**FRAUENNOTRUF:**  
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

**FORSTAMT:**  
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

**RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:**

Tel.: 02773 / 8110  
**STADTWERKE:**  
Tel.: 02773 / 811 811  
**FRIEDHOF:**  
Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

**TIPP!**

**Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.**  
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Wann fährt der Bürgerbus?

☺

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

☎ 02773/811 133  
(Petra Meiners, Stadt Haiger)

€ Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

🚌 Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

IMPRESSUM

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

**Zustellung:** VRM-Verlag Dillenburg - Tel. 02771/874-293

**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)

**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

**Geschäftsführer:** Michael Emmerich, Michael Raubach

**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

**Erscheinungsweise:** wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

## Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektroklein geräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.  
Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: [www.awld.de](http://www.awld.de).  
**Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de) oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.  
Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!  
**Elektrogeräte:** Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und

im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.  
**Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: [Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de](mailto:Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de).

**Das Schadstoffmobil kommt:**  
**Haiger:** Parkplatz am Bauhof: 23. November.  
**Haiger:** Parkplatz am Friedhof: 16. Oktober.  
**Langenaubach:** Rombachstr. Festplatz:  
**Fellerdilln:** DGH:  
**immer von 14 - 18 Uhr.**

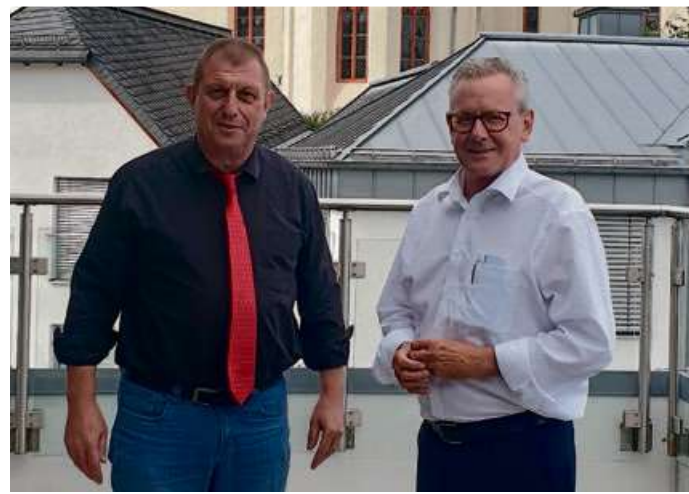
Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfiler, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 09.10. bis 14.10.2023	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			10.10.	
Allendorf			10.10.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			10.10.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			09.10.	
Niederroßbach	13.10.			
Oberroßbach	13.10.			
Offdilln				
Rodenbach	13.10.		09.10.	
Sechshelden				
Steinbach	13.10.			
Weidelbach	13.10.			



# „Die Stadt Haiger hat Großes vor“

Das Land Hessen unterstützt den Umbau der Kläranlage mit drei Millionen Euro



Antrittsbesuch im Haigerer Rathaus. Matthias Merzhäuser (links) sprach mit Bürgermeister Mario Schramm auch über die Situation von Industrie und Gewerbe in Haiger.

Foto: privat

## Antrittsbesuch im Haigerer Rathaus

BVMW will Angebote für Unternehmen forcieren

**HAIGER (red)** – Parallel zur Präsenzveranstaltung des „Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft“ kürzlich beim „Mittelstands-Treff“ im Golfclub Dillenburg stellte sich der regionale BVMW-Repräsentant Matthias Merzhäuser den Bürgermeistern und Wirtschaftsförderern im nördlichen Lahn-Dill-Kreis vor. Beim Empfang durch Haigers Bürgermeister Mario Schramm konnte er sich „von der wirtschaftsstarke und innovativen Vielfalt der Stadt an der Grenze zu Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz überzeugen“, wie es Merzhäuser nachher formulierte.

„Kleinbetriebe und Gewerbe gehören ebenso dazu wie große, international tätige Unternehmen mit Visionen und ambitionierten Zielen. Haiger beheimatet einige alteingesessene, historisch und bodenständig geprägte Familienunternehmen, die auf eine über 200-jährige Firmengeschichte zurückblicken können“, sagte Merzhäuser nach dem Besuch. „Viele haben durch zum Teil erhebliche Investitionen bewiesen, dass sie zur Stadt Haiger stehen und dort langfristig planen“ sagte Bürgermeister Schramm. „Industrie 4.0“ werde in Haiger intensiv gelebt und umgesetzt. Darüber hinaus hätten sich im Technologiepark

Kalteiche an der A45 erfolgreiche Unternehmen angesiedelt, die von Haiger aus zum Teil auf allen fünf Kontinenten der Welt aktiv sind. „Sie haben sich bewusst für diesen attraktiven Standort entschieden. So arbeiten nur im Technologiepark Kalteiche heute weit mehr als 1000 Menschen in knapp 50 Unternehmen – Tendenz steigend!“, fasste Schramm zusammen.

### „SchulePlus“ als vorbildliche Aktivität

Vorbildlich seien Aktivitäten, die mit regionalen Schulen angeboten werden und jungen Leuten unter dem Motto „Schule Plus“ die Berufe der regionalen Unternehmen durch langfristige Praktika und Partnerschaften näherbringen. So bleibe Man-Power in der Stadt, Jugendliche würden optimal gefördert.

„Wir wollen als BVMW als Partner zur Seite stehen und Unternehmen in Haiger besser kennenlernen, um sie in unser regionales, bundesweites und internationales Netzwerk einzubinden“, sagte Matthias Merzhäuser nach dem Besuch. „Weiterhin planen wir Netzwerk-Veranstaltungen vor Ort und in der Region.“ **Kontakt:** Matthias.Merzhaeuser@bvmw.de; Internet: <https://www.bvmw.de/de/suedwestfalen/drei-laender-eck>.

**HAIGER (öah/rst)** – „Wir haben Großes vor und freuen uns über jede finanzielle Unterstützung“, sagte Haigers Bürgermeister Mario Schramm, als er dieser Tage von Hessens Umweltministerin Priska Hinz (Grüne) einen Förderbescheid über 3,039 Mio. Euro entgegennehmen konnte. Bei der feierlichen Übergabe auf dem Kläranlagen-Gelände in der „Ebbenau“ waren auch der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Rainer Binde (FWG), der Erste Stadtrat Helmut Schneider (CDU), Stadtrat Dr. Andreas Steiner (FWG) sowie der Fachdienstleiter „Abwasser“ Thomas Heinbach aus dem städtischen Bauamt mit von der Partie.

„Die Obere Dill soll sauberer werden. Dafür investiert das Land Hessen rund drei Millionen Euro“, erklärte Umweltministerin Priska Hinz: „Wir sorgen dafür, dass Hessen immer genügend sauberes Wasser hat. Dazu gehört es auch, Kläranlagen zu modernisieren. Ich freue mich, dass wir die Stadt Haiger hierbei unterstützen können.“ Die Anlage in der „Ebbenau“ sei in die Jahre gekommen und müsse erneuert werden. Wichtig seien dabei Themen wie die Energieeffizienz, aber es gehe auch da-



Freuen sich über die Übergabe des Förderbescheides (v.l.): Stadtrat Dr. Andreas Steiner, Bürgermeister Mario Schramm, der stv. Stadtverordnetenvorsteher Rainer Binde, Ministerin Priska Hinz, Fachdienstleiter Thomas Heinbach (Bauamt Stadt Haiger) und der Erste Stadtrat Helmut Schneider.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

rum, so viele schädliche Bestandteile wie möglich aus dem Wasser zu holen. „Die Bestandteile des Wassers haben sich in den vergangenen Jahren verändert“, sagte Priska Hinz.

### Die Gesamtkosten liegen bei 30 Mio. Euro

Die Anlage, die für insgesamt rund 30 Millionen Euro erneuert

werde, leiste einen wichtigen Beitrag für Haiger, das dillabwärts liegende Dillenburg, aber auch die Nachbargemeinde Burbach, die seit vielen Jahrzehnten ebenfalls an die Kläranlage angeschlossen ist.

„Ein für Haiger und die in Nordrhein-Westfalen benachbarte Kommune Burbach sehr wichtiges Vorhaben ist in Sachen Planung nun auf der Zielgeraden angekommen. Die Umplanungen die Faulturmvariante betreffend haben uns zwar etwas Zeit gekostet, erfüllen aber nun alle energie- und klimatechnischen Vorgaben. In diesem Zusammenhang freuen wir uns sehr über die finanzielle Unterstützung des Landes Hessen“, erklärte Bürgermeister Mario Schramm. Die Stadt rechne auch mit Zuschüssen aus Berlin – diese seien bereits zugesagt gewesen, müssten aber aufgrund der Verzögerung durch die Umplanung neu beantragt werden. Ziel sei es, so viele Zuschüsse wie möglich zu nutzen, um die Kosten für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten.

Fachdienstleiter Thomas Heinbach berichtete, dass die Entwurfsplanung mittlerweile abge-

schlossen werden konnte. Derzeit laufe die Ausführungsplanung, die allerdings aufgrund der Grundwasser-Situation sehr problematisch sei. Das Grundwasser stelle in diesem Bereich eine große Herausforderung für die Planer dar. Alternativen zum Kläranlagen-Standort gebe es aber nicht: „Links liegt der Berg, rechts die Dill.“ Problematisch sei auch die Tatsache, dass der Umbau im laufenden Betrieb über die Bühne gehen müsse. Bis zu 614 Liter Abwasser pro Sekunde müssten zu Spitzenzeiten von der Anlage bewältigt werden, deren Umbau voraussichtlich vier Jahre dauern werde.

### 614 Liter Abwasser pro Sekunde müssen zu Spitzenzeiten von der Anlage bewältigt werden

Mit den Fördermitteln des Landes will die Stadt Haiger die biologische Stufe der Kläranlage umbauen. Dazu wird die biologische Behandlungsstufe von einer zweistraßigen Anlage mit zwei Belebungsbecken und vier parallelen Nachklärbecken umgebaut. In Kombination mit dem

Umbau der Fällmitteldosierung wird eine erhebliche Verbesserung der Reinigungsleistung bei der Phosphor- und Stickstoffelimination erreicht. Die im ersten Schritt erforderlichen Investitionskosten liegen insgesamt bei 7,6 Millionen Euro. Der Förderanteil des Landes Hessen beträgt somit 40 Prozent.

Die Kläranlage Haiger leitet in die Obere Dill ein. Bei diesem Gewässer ist das Ziel der Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Gemeinschaft noch nicht erreicht, wie Umweltministerin Hinz erläuterte. Diese schreibt die Erreichung des guten ökologischen und chemischen Zustands der oberirdischen Gewässer bis Ende 2027 vor. Die Modernisierung der Kläranlage in Haiger sei „ein wichtiger Baustein, um dieses Ziel zu erreichen“.

Neben der Verbesserung der Gewässergüte trage die Investition in die Kläranlage auch zur Anpassung an den Klimawandel bei. Angesichts zurückgehender Abflüsse in den Gewässern und höherer Temperaturen im Sommer sei es notwendig, Einträge stärker zu reduzieren, um Gewässer zu schützen.

## Streubstweiden erhalten

**HAIGER (red)** – Wer sich um den Erhalt und die Pflege von Streubstweiden kümmern möchte, der kann eine Ausbildung zum Streubst-Baumwart machen. Diese beginnt im Herbst.

Die Ausbildung richtet sich an:

- Interessierte, die das Wissen neu erlernen, erhalten und weitertragen möchten
- Eigentümer, Pächter oder Naturschutzvereine, die eine größere Anzahl an hochstämmigen Obstbäumen pflegen

Die Ausbildung erfolgt an zehn Tagen über das ganze Jahr verteilt. Folgende Themen werden vermittelt:

- Grundlagen des fachgerechten Obstbaumschnitts hochstämmiger Obstbäume
- Jungbaum-, Altbäumspflege
- Sommerschnitt
- Baumgesundheit
- Veredelung
- Pflanzung
- Schnittpraxis

Wer möchte, kann am Ende des Kurses eine Prüfung ablegen und so ein Zertifikat erhalten. Anmeldung: [www.lpv-lahn-dill.de](http://www.lpv-lahn-dill.de) oder [sander@lpv-lahn-dill.de](mailto:sander@lpv-lahn-dill.de) bzw. 0151/72150893.

**WETZLAR/HAIGER (ldk)** – Am Sonntag, 8. Oktober 2023, wird in Hessen der Landtag gewählt. Der Lahn-Dill-Kreis hat dazu zahlreiche Informationen zusammengestellt.

### So wird gewählt

Gerade, wer zum ersten Mal den langen Wahlzettel in Händen hält, fragt sich vielleicht, an welcher Stelle und wie viele Kreuze nun gemacht werden müssen. Mit der Wahlbenachrichtigung und dem Personalausweis gehen die Wahlberechtigten am 8. Oktober zum zuständigen Wahlamt. Dieses steht auf der Wahlbenachrichtigung. Im Wahlamt erhalten die Wählerinnen und Wähler einen Stimmzettel. Sie können zwei Stimmen vergeben: die Wahlkreisstimme und die Landesliste. Das Kreuz für die Wahlkreisstimme wird auf der linken Seite deszettels gesetzt, auf der rechten Seite das für die Landesliste. Weitere Informationen zu den Stimmen gibt es auf <https://wahlen.hessen.de/landtagswahlen/stimmzettel>.

### Barrierefreiheit

Jeder Stimmzettel hat in der



Lob für gute Planung: Ministerin Hinz ließ sich von Bürgermeister Schramm (l.) und Fachdienstleiter Thomas Heinbach (2.v.r.) über den bisherigen Stand der Vorbereitungen informieren.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Jede Menge Infos rund um die Landtags-Wahl

Briefwahl, Barrierefreiheit, Info- und Lehrmaterial und viele mehr -

rechten oberen Ecke ein kleines Loch. Das dient blinden und sehbehinderten Menschen als Orientierung, um anhand dieser Markierung eine Wahlschablone anzulegen. Diese Wahlschablone mit einer Info-CD wird vom Blinden- und Sehbehindertenbund Hessen, Mörfelder Landstraße 6-8, 60598 Frankfurt am Main ([sekretariat@bsbh.org](mailto:sekretariat@bsbh.org)) zur Verfügung gestellt.

Wer lieber in Ruhe den Stimmzettel ausfüllen möchte, für den eignet sich auch eine Briefwahl.

### Briefwahl

Bis zum 6. Oktober, 13 Uhr, und in besonderen Ausnahmefällen sogar bis zum Wahltag selbst besteht die Möglichkeit, Briefwahlunterlagen bei den Wahlämtern der Städte und Gemeinden zu erhalten. Am einfachsten können die Unterlagen mit der Rückseite der Wahlbenachrichtigung beantragt werden. Dort ist der entsprechende Antrag abgedruckt. Der ausgefüllte Antrag wird entweder in einem frankierten Umschlag an das Wahlamt der Kommune geschickt oder direkt dort abgegeben. Der Antrag kann auch per E-Mail gestellt werden. Zur Identifizierung benötigt das Wahlamt

den Familiennamen, Vornamen, die Anschrift und das Geburtsdatum. Telefonisch können Briefwahlunterlagen nicht bestellt werden. Die Unterlagen sind so rechtzeitig zurückzusenden, dass sie spätestens am Wahltag bis 18 Uhr bei der Kommune eingegangen sind. Weitere Infos: <https://wahlen.hessen.de/landtagswahlen/briefwahl>.

### Barrierefreies Informationsmaterial

Blinde und sehbehinderte Wahlberechtigte können Wahlschablonen sowie Audio-CDs für die Landtagswahl 2023 kostenlos beim Blinden- und Sehbehindertenbund Hessen (BSBH) bestellen. Mehr Informationen: [www.bsbh.org](http://www.bsbh.org).

Das Land Hessen stellt eine Broschüre in „leichter Sprache“ zur Verfügung. [https://soziales.hessen.de/files/2023-06/wahl-broschuere\\_hessen\\_ls\\_2023.pdf](https://soziales.hessen.de/files/2023-06/wahl-broschuere_hessen_ls_2023.pdf).

### Informationen zur Landtagswahl für den Lahn-Dill-Kreis

Viele Informationen finden Interessierte auch auf der Seite des Landkreises unter:

Am 8. Oktober wird in Hessen gewählt.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

dill-kreis.de/politik/wahlen/. Dort ist auch die Liste der Direktkandidatinnen und -kandidaten für die Wahlkreise 16 und 17 zu finden. Am Wahlabend wird im Kreishaus keine Präsentation der eingehenden Wahlergebnisse stattfinden. Das Hessische Statistische Landesamt ist für die statistische Aufbereitung

der Wahlergebnisse zuständig und hat dazu mitgeteilt: „Am Wahlabend werden die Ergebnisse auf einer Wahlsonderseite präsentiert.“

Die Daten werden laufend aktualisiert und stehen in Form von Tabellen und Grafiken bis auf Gemeindeebene sowie als CSV-Datei bis auf Wahlbezirks-

ebene zum Abruf und Download bereit. Erste Zwischenergebnisse werden gegen 18.30 Uhr erwartet.“

Die Wahlsonderseite ist im Internet hier einsehbar: <https://statistik.hessen.de/unser-zahlen/wahlen/landtagswahl-2023-in-hessen-ergebnispraesentation-und-datenangebot>



## Gemüse- und Obsthändler gesucht

Standbewerbungen sind möglich

**HAIGER (6ah/lea)** – Auf dem Wochenmarkt in Haiger herrscht eine große Angebotsvielfalt. Das Warenangebot umfasst derzeit Geflügel und Kartoffeln, Fleisch- und Wurstwaren, Backwaren, Eier, Pflanzen und Blumen, Käse, Gebäck, Honig, Textilien und Lederwaren, Bratwurst, Waffeln und Kaffee.

Viele Jahre rundete die Familie Yaglu mit frischem, saisonalen Obst und Gemüse sowie Kräutern das Angebot ab.

Das Gewerbeamt der Stadt Hai-

ger hat jetzt mitgeteilt, dass die Familie Yaglu zukünftig nicht mehr am Wochenmarkt teilnehmen wird und dieser Standplatz für einen Obst- und Gemüsehändler wieder freigegeben ist.

Interessierte Händler können sich gerne bei den Marktverantwortlichen der Stadtverwaltung melden. **Kontakt für Fragen und Bewerbungen:** Manuela Wagner (Fachdienst Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, Tel. 02773-811-109, E-Mail: manuela.wagner@haiger.de

## Der Naturpark ist „ausgezeichnet“

Zertifikat für Lahn-Dill-Bergland

**BAD ENDBACH (red)** – Der Naturpark Lahn-Dill-Bergland wurde auf dem Deutschen Naturpark-Tag des Verbands Deutscher Naturparke (VDN) im Naturpark Hohe Mark im Rahmen der „Qualitätsoffensive Naturparke“ erneut für seine hervorragende Arbeit von VDN-Präsident Friedel Heuwinkel ausgezeichnet. Er ist damit einer von 15 Naturparks, die geehrt wurden.



**Marion Klein, Geschäftsführerin des Naturparks, nimmt die Auszeichnung entgegen.**  
Foto: J. Liesen

Insgesamt tragen jetzt 84 der 104 Naturparke in Deutschland das Siegel „Qualitäts-Naturpark“. Die „Qualitätsoffensive Naturparke“ wurde vom VDN mit Unterstützung des Bundesumweltministeriums entwickelt und ist seit 2006 ein zentrales Instrument für die Weiterentwicklung der Arbeit und Angebote der Naturparke.

„Ziel der Qualitätsinitiative ist es, den Naturparks ein messbares Instrument zur Selbsteinschätzung und zur kontinuierlichen Verbesserung der Qualität ihrer Arbeit und ihrer Angebote in den Handlungsfeldern Naturschutz, nachhaltiger Tourismus, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Regionalentwicklung zur Verfügung zu stellen“, erklärt Friedel

Heuwinkel.

Der Naturpark Lahn-Dill-Bergland beantwortete mehr als 100 Fragen zu seiner Arbeit im Bereich „Management und Organisation“ sowie den vier Handlungsfeldern. Im Anschluss wurde er vom „Qualitäts-Scout“ Michael Puschmann bereit, evaluiert und beraten. Dabei erfüllte der Naturpark Lahn-Dill-Bergland erneut die Kriterien zur Auszeichnung als „Qualitäts-Naturpark“. Die Auszeichnung ist für fünf Jahre gültig.

**Weitere Informationen zum Naturpark:** www.lahn-dill-bergland.de.



## Menschen mit Spielfreude gesucht

**DIETZHÖLZTAL/ESCHENBURG (red)** – Das Dekanats-Orchester tritt mit einem vielfältigen Repertoire bei Konzerten und in Gottesdiensten in den großen und kleinen Kirchen im Dekanat an der Dill auf. Gesucht werden weitere Instrumentalisten oder auch Wiedereinsteiger, die Violine, Viola, Cello, Flöte, Oboe, Klarinette oder auch andere Instrumente spielen und Interesse an einem klangvollen Zusammenspiel haben. Zum Repertoire des Orchesters zählen klassische Werke in Scholorchesterfassung, Film-Musik, geistliche und weltliche Musik. Die nächste Aufführung findet am 22. November als Teil des gemeinsamen Gottesdienstes für Eschenburg und Dietzhölzthal in der evangelischen Margarethenkirche Ewersbach statt. Nächster Probe-Termin ist der 14. Oktober (10 bis 12 Uhr). Nach den Herbstferien gibt es weitere Termine nach Absprache. Die Proben finden im evangelischen Gemeindehaus Ewersbach (Oranienstraße 13) statt. Weitere Informationen gibt Miyoung Jeon per E-Mail an [organist822@gmail.com](mailto:organist822@gmail.com). Foto: Evangelische Dekanat an der Dill

## „Herbstgebläse“ mit Freunden

Musikverein Haiger lädt zum Konzert in die Hickengrundhalle ein - Spielmanszug Ronneburg ist dabei

**HAIGER/BURBACH-NIEDERDRESSELNDORF (red)** – Der Musikverein „Nassau-Oranien“ Haiger lädt für Samstag (28. Oktober, 19.30 Uhr) wieder zum beliebten „Herbstgebläse“ in die Hickengrundhalle nach Niederdreselndorf ein. Als Gastverein konnte diesmal der Spielmans- und Fanfarenzug aus Ronneburg gewonnen werden, der mit seinem Flöten- und Naturtonensemble zu den besten Gruppierungen dieser Art in Hessen zählt.

Im Anschluss an die Darbietungen der Gäste werden die Haigerer Musiker unter der Lei-

tung ihrer Dirigentin Isabell Kasteleiner mit ihrem Schalmeiorchester beliebte Musikstücke aus ihrem reichhaltigen Programm zum Besten geben.

Unterstützung gibt es auch diesmal durch den Dillener Vollblutmusiker Christoph Stoll, der die Begleitung an Gitarre und E-Bass übernimmt.

### Bus-Shuttle in die Hickengrundhalle

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Zudem wird ein Bus-Shuttle für nicht mobile und ältere Besucher ab Haiger angeboten. Anmeldungen dafür werden von



**Der Spielmans- und Fanfarenzug aus Ronneburg unterstützt den Musikverein „Nassau-Oranien“ beim Konzert in der Hickengrundhalle.**  
Foto: privat

Jürgen Kasteleiner unter der Nummer 0170/800885 entgegenkommen.

Der Vorverkauf hat begonnen. Karten für zehn Euro gibt es im

Stadthaus am Marktplatz in Haiger (Tel. 02773/811-150 - Mail [kulturamt@haiger.de](mailto:kulturamt@haiger.de)) und im Bahnhofslädchen Niederdreselndorf. Vorbestellungen wer-

den auch per E-Mail unter [musikverein-haiger@t-online.de](mailto:musikverein-haiger@t-online.de) entgegenkommen. An der Abendkasse kostet das Ticket 12 Euro.

## Allendorfer Vereine wollen wieder einen Weihnachtsmarkt feiern

Termin am 2. Dezember - Meldungen werden erbeten

**HAIGER-ALLENDORF (red)** – Weihnachtliche Deko- und Geschenkartikel, Glühwein, leckere Waffeln und vieles mehr: Die Allendorfer Dorfgemeinschaft möchte am 2. Dezember in der Zeit von 16 bis 20 Uhr eine Neuauflage des beliebten Weihnachtsmarktes initiieren.

Dieser soll unterhalb der Mehrzweckhalle, auf dem Gelände zwischen der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde und der Kindertagesstätte, stattfinden. Dazu haben sich bereits einige Vereine und Institutionen im Dorf zusammengetan, um den Neustart zu wagen.

Wer sich mit einem Verkaufsstand am Weihnachtsmarkt beteiligen möchte, kann sich bis zum 17. Oktober per E-Mail unter folgender Adresse anmelden: [technik@efg-allendorf.de](mailto:technik@efg-allendorf.de).



**Eine Szene aus dem Jahr 2005 - wenn alles klappt, wird es zum Weihnachtsmarkt 2023 vielleicht sogar schneien.**  
Foto: Archiv Lemler

Ein abschließendes Organisationstreffen wird es für alle Teilnehmer am 18. Oktober (Mittwoch) ab 20 Uhr in der Hütte am

alten Berg geben. Die Dorfgemeinschaft hofft, dass sich viele Vereine und Gruppen am Weihnachtsmarkt beteiligen.

## Weihnachtlicher Bastelworkshop in der FeG in Steinbach

**HAIGER-STEINBACH (red)** – Zur Einstimmung auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit findet am Samstag (4. November) in der Freien evangelischen Gemeinde Steinbach (Zeichenweg 5) ein Kreativworkshop statt. Beginn ist um 15 Uhr. Gebastelt werden Weihnachtskarten, eine Geschenkverpackung sowie eine winterliche Dekoration. Der Teilnahmebeitrag liegt bei zehn Euro und beinhaltet alle benötigten Materialien, Snacks und Getränke und natürlich jede Menge gemeinsame Zeit, Anregungen und Ideen für selbst gestaltete Kleinigkeiten und Geschenke. Interessierte können sich über die Mailadresse [gelebte.gemeinschaft@web.de](mailto:gelebte.gemeinschaft@web.de) noch bis Freitag (20. Oktober) anmelden.

## Infos zur Haubergswirtschaft

**DIETZHÖLZTAL (red)** – Die Haubergswirtschaft steht bei einer Naturerlebniswanderung am Samstag (14. Oktober) im Mittelpunkt. Auf dieser Tour zeigt Naturparkführerin Margret Kunz, welche Arbeiten an einem Hauberg anfallen. Die Teilnehmenden werden selbst mit „natürlichen Sportgeräten“ aktiv und bekommen einen Eindruck, welche Anstrengungen mit der Bewirtschaftung eines Hauberges verbunden sind. Die 2,5-stündige Tour beginnt um 13 Uhr in Ewersbach am Tennisclub (Krämersberg). Die Kosten betragen vier Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder. Um Anmeldung wird bis drei Tage vorher gebeten unter [malchemu@aol.com](mailto:malchemu@aol.com) oder telefonisch unter 02774/921727.

## Aus dem „Lighthouse“ wird eine Gemeinde

Gottesdienste an jedem Sonntag - Umfangreiches Programm-Angebot im „Hammerweg“

**HAIGER (red)** – Das Haigerer „Lighthouse“ im Hammerweg wird zur Gemeinde. Seit dem 1. Oktober finden an jedem Sonntag Gottesdienste in der als „Haus Bertha“ bekannten alten Villa in der Schmidthütte statt.

„Ein Ort der Begegnung macht sich auf den Weg, Gemeinde zu werden“, erklärt Pressesprecherin Jana Klappert. „Lighthouse ist ein Ort, der Menschen jeder Kultur, jedes Alters und Backgrounds willkommen heißt.“ Unter dem Motto: „Wir sind unterwegs – mit Gott, mit Menschen“ will die neu entstehende Gemeinde, die 2021 als Verein gegründet wurde, Menschen in Bewegung setzen, sich täglich ganz für Jesus einzusetzen und für ihren Auftrag im Alltag neue Kraft vom Heiligen Geist zu erhalten. Ziel ist es, „Jesus Christus groß zu machen und Menschen zum lebendigen Glauben an ihn zu führen“.

Begleitet wird die Gemeinde von Mentoren und geistlichen Leitern aus Deutschland, wie zum Beispiel Dr. Heiner Chris-

tian Rust (Theologe) oder Horst Engelmann (Wiedener).

Gründerin Veronika Schmidt beschreibt Lighthouse wie folgt: „Wir wollen, dass Menschen Jesus Christus als ihren Retter annehmen und Gott als persönlichen Vater kennenlernen. Der Heilige Geist und seine Führung sind für uns die Grundlage in allem Tun und Entscheiden. Im vergangenen Jahr durften wir eine neue Freiheit in ihm kennenlernen.“

### „Dem folgen, was Jesus uns aufs Herz gelegt hat“

„Viele Menschen fragen sich, ob Haiger eine weitere Gemeinde braucht“, weiß Charlos Schmidt: „Ob Gemeinde entsteht, liegt aber nicht an uns, sondern allein an Jesus. Wir möchten dem folgen, was er uns aufs Herz gelegt hat.“ Im vergangenen Jahr hätten einige Menschen in den Alpha-Kursen zum Glauben gefunden. „Wir wollen weiterhin Tankstelle sein für alle, die Inspiration für ihr geistliches Leben suchen und sich in



**Worship und Musik spielen im „Lighthouse“ eine große Rolle.**  
Foto: Klappert

ihrer Heimatgemeinde einbringen möchten. Gleichzeitig sehnen wir uns danach, eine ‚Ekklesia‘ (altgr. ‚Herausgerufene‘ - Synonym für Gemeinde) zu sein.“ Die „Lighthouse Life-Groups“ geben Menschen die Möglichkeit, die Gemeinschaft über

Menschen aus dem Team kennenzulernen. Neben Alpha- und Shine-Kursen, die mehrmals jährlich stattfinden, gibt es außerdem Gruppen, in denen Mütter für ihre Kinder beten und die neue Männerarbeit „Männerschmiede“. Zur Vertiefung des

Glaubens werden auch in Zukunft regelmäßige Workshops angeboten, die helfen sollen, in Auftrag und Berufung zu wachsen. Für die Frauen gibt es viermal jährlich Treffen unter dem Motto „Sisters“, eine multikulturelle Arbeit, die Frauen aus unterschiedlichsten Hintergründen stärkt und aussendet.

Zweimal jährlich findet im Lighthouse eine Gebets- und Fastenwoche statt, in der Raum gegeben wird, um eine intensive Zeit der Gemeinschaft und des Gebets zu erleben. Im Mai 2024 soll wieder die „Komm und Sieh“-Konferenz mit Christophe Domes und einem Team aus Berlin stattfinden (24. bis 26. Mai). Seit dem 1. Oktober finden sonntags ab 10.30 Uhr (Ankommen ab 10 Uhr) Gottesdienste im Hammerweg 15 statt, parallel startet die Kinderkirche. Die Gottesdienste lösen die bisherigen „Worship Wednesdays“ ab und geben Raum für gemeinsames Essen, zu dem jeder etwas mitbringen kann.

Weitere Informationen: [www.lighthousehaiger.de](http://www.lighthousehaiger.de)

# Aktuelles aus Haiger direkt auf das Handy.



Laden Sie die Munipolis-App herunter

MUNIPOLIS







Zahlreiche Drachenfans hatten großen Spaß auf der Wiese am „Haarwasen“, auch wenn es nicht ganz leicht war, die Fluggeräte steigen zu lassen. Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Am Sonntag kam auch der Wind

Viele hundert Besucher beim Haigerer Drachenfest - Rahmenprogramm kam bestens an

**HAIGER (öah/rst) – Man kann viel organisieren und planen, aber eins können selbst die Organisatoren vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Haigerer Stadtverwaltung nicht garantieren: Wind! Das zeigte sich beim 31. Haigerer Drachenfest am Wochenende, das bei strahlendem Sonnenschein an zwei Tagen viele hundert Besucher anlockte.**

Zum Glück wehte zumindest am Sonntag eine Brise, die es den zahlreichen Papas und Mamas ermöglichte, gemeinsam mit den Kindern die bunten Fluggeräte aufsteigen zu lassen. Wer die Technik raus hatte und sich anstrengte, der bekam auch schon am Samstag seinen „Flieger“ in die Luft. Wem das zu mühsam war, der konnte sich auf einem Karussell, zwei Hüpfburgen oder zahlreichen Spielangeboten die Zeit vertreiben. „Hier wird es nicht langweilig“,

freute sich ein Papa, dessen Kids begeistert die Spielangebote nutzten. Balancieren, Seifenblasen, Slackline oder die unterschiedlichsten Fahrgeräte kamen bei den Mädchen und Jungen bestens an.

Currywurst, Waffeln und andere süße Leckereien rundeten das Angebot ab.

**Für das geplante Nachtfliegen fehlte leider der Wind**

Wer nach dem Besuch der Drachenwiese noch genug „Power“ hatte, der machte einen Abstecher zum benachbarten Naturerlebnis-Spielplatz, der mit seinen tollen Spielgeräten keine Langeweile aufkommen lässt.

Mitveranstalter Dennis Bechtum war etwas traurig, weil er das geplante Nachtfliegen – mangels Wind – absagen musste. Aber Aufgeben gilt nicht: Vielleicht klappt es ja mit dem Nachtflug im nächsten Jahr.



Auch die Experten hatten am Sonnabend ihre Mühe, die Drachen in die Luft zu bekommen.



Die zahlreichen Spiele kamen bei den Mädchen und Jungen gut an. Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Bauarbeiten in Sechshelden beginnen

Die Ortsdurchfahrt wird erneuert

**HAIGER-SECHSHELDEN (öah/rst) –** Vor wenigen Tagen haben die Arbeiten an der Ortsdurchfahrt in Sechshelden begonnen, die komplett erneuert wird.

Wie die Stadtverwaltung mitteilt, wird zunächst der Bauabschnitt 1 – Kreisverkehr B 277 bis Einfahrt Gewerbegebiet „Oranier“ – unter Vollsperrung in Angriff genommen. Die Zufahrt zum Gewerbegebiet bleibt durch die Ortsdurchfahrt (Sechsheldener Straße) möglich. Bauabschnitt 2A beinhaltet den Bereich von der Einfahrt „Oranier“ bis zur Hengstbach-Brücke. Beide Bauabschnitte sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

den, weitere Abschnitte bis zum Ortsausgang in Richtung Manderbach folgen im kommenden Jahr. Die zu sanierende Strecke ist rund einen Kilometer lang.

Innerörtliche Umfahrungen sind in der ersten Bauphase möglich. Der Schwerverkehr wird bereits ab Dillenburg über die Bundesstraße 253 und den Dillenburg Stadtteil Manderbach nach Sechshelden geleitet.

Der Lahn-Dill-Kreis baut die Straße unter der Bauleitung von Hessen Mobil, die Stadtwerke Haiger kümmern sich um den Wasserleitungsbau, und die Stadt Haiger erneuert die Bordsteine und Gehwege sowie den Abwasser-Kanal und dessen Zuläufe.

## Stimmen für Demokratie

Regierungspräsident ruft zur Wahl auf

**GIESSEN (red) –** Am Sonntag, 8. Oktober, ist Landtagswahl in Hessen. „Wer noch nicht per Brief gewählt hat, den bitte ich: Gehen Sie wählen. Jede Stimme ist eine Stimme für die Demokratie“, appelliert Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich.

„Demokratie lebt vom Mitmachen. Auch Ihre Stimme ist wichtig“, führt er weiter aus. In

den fünf Landkreisen des Regierungsbezirks gibt es mehr als 800.000 Wahlberechtigte.

Wer sich noch informieren möchte, kann dies unter <https://wahlen.hessen.de/landtagswahlen> tun. Hier gibt es allerlei Wissenswertes auf einen Blick – angefangen bei den Landeslisten samt Bewerberinnen und Bewerbern bis hin zu einem Musterstimmzettel.



Zur Erinnerung an seine Ordination erhält der Pastor eine Anstecknadel von „Xplore Nations“. Foto: Ralf Triesch

## „Er gibt das Feuer an andere weiter“

Markos Kebish vom Haigerer Kairos-Projekt wird zum Pastor ordiniert - Bunter Gottesdienst im Hickenweg

**HAIGER (fra) –** „Markos gibt das Feuer an andere weiter“, sagte Katja Hof in ihrem Grußwort zur Ordination von Markos Kebish vom Haigerer Kairos-Projekt. Besser hätte man das Wesen des gebürtigen Ägypters nicht beschreiben können, der nunmehr als Pastor bei Kairos (Kirche mit Menschen aus aller Welt) und bei der internationalen Organisation „Xplore Nations“ beschäftigt ist. Im Kreise vieler Freunde wurde die Ordination in einem bunten Gottesdienst im Gemeindehaus der FeG Haiger gefeiert.

„Markos gehört zur großen Kairos-Familie, und wir sind dankbar für alles, was er in kurzer Zeit bereits geleistet hat“, sagte Kairos-Gründer und -Leiter

Piero Scarfalloto. Erst im Januar waren Markos Kebish, seine Frau Dudu und die beiden Kinder aus Griechenland, wo sie Flüchtlinge betreut hatten, nach Haiger gekommen.

**Ein „echter Hirte“, der eine große Verantwortung für die Menschen verspürt**

Auch im Dillkreis kümmert sich der Theologe hauptsächlich um arabisch sprechende Flüchtlinge. Nader Michel von „Xplore Nations“ bezeichnete seinen Kollegen als einen „echten Hirten“, der eine große Verantwortung für die Menschen verspüre. „Du leistest eine ganz wertvolle Arbeit, in der Gott Dich weiter unterstützen wird.“ „Xplore Nations“ arbeitet in elf Ländern in



Nader Michel (links) von „Xplore Nations“ ernannte Markos Kebish (im Bild mit Ehefrau Dudu und Tochter Rebecca) zum Pastor. Foto: Ralf Triesch

Afrika, Amerika und Europa und hat allein 1200 Studenten, die Arabisch sprechen.

„Markos ist ein Mann Gottes, sein Herz schlägt für die Menschen“, sagte Charlos Schmidt vom Haigerer „Lighthouse“. Ziel des Pastors sei es immer, „den Menschen Jesus Christus als Erlöser näher zu bringen“. „Wir sind froh, dass wir Euch in Haiger haben“, schloss Schmidt. Kebish sei „Missionar, Freund und Bruder“, erklärte die Unternehmerin Katja Hof, die zu den Unterstützern des Pastors gehört. Herbert Hornecker (Allianz-Mission) bezeichnete Kebish als „einen Freund und Helfer, der den Charakter der Demut

und Lernfähigkeit hat“. Eine junge Syrerin berichtete von einem Erlebnis aus Griechenland, wo sie mit ihrer Familie als Flüchtling „ohne Geld und Schuhe“ auf der Straße gelebt habe. Als Markos Kebish während einer Reise davon erfahren habe, habe er sofort sein Haus geöffnet mit den Worten: „Gebt ihnen, was sie brauchen.“ Und das alles, ohne die Familie jemals zuvor gesehen zu haben.

Pastor Michael Diehl (FeG Haiger) wünschte seinem Kollegen „Geduld mit Dir selbst, den Menschen und der Gemeinde“. Markos Kebish zeichne „ein ganz großes Herz für die Menschen“ aus, sagte Diehl und wurde da-

rin von Karim al Sabty bestätigt: „Der Glaube wird durch die Liebe wirksam – das haben wir von Markos gelernt.“

„Lass Dein Feuer für den Herrn Jesus brennen“, wünschte der aus Ruanda stammende Pastor Manasse Tuyizere (Kairos-Projekt, FeG Niederdielen) seinem Freund und Kollegen und gab ihm einen Rat mit auf den Weg: „Bleib Afrikaner!“

Nach einem Song der Kairos-Band, die unter anderem das für das Kairos-Projekt geschriebene Lied „Gemeinsam unterwegs“ vortrug, endete ein ereignisreicher Gottesdienst mit einem gemeinsamen Abendessen und vielen guten Gesprächen.



## Kreis verleiht den Integrationspreis

Preisgeld geht an drei Projekte

**WETZLAR (Idk/öah)** – Zum fünften Mal hat der Lahn-Dill-Kreis in der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg den Integrationspreis verliehen. Elf Bewerbungen und Vorschläge waren für den mit 1500 Euro dotierten Preis eingegangen, der zu gleichen Teilen an drei Preisträger vergeben wurde.

Haigerer Bewerber waren in diesem Jahr nicht dabei. Vor zwei Jahren waren der Arbeitskreis Migration und Integration („AMIN“) und „Kairos-Sport“ ausgezeichnet worden.

Der Preis würdigt Ideen und Initiativen, die Menschen mit unterschiedlicher Sprache, Herkunft und kulturellem Hintergrund zusammenbringt. Matthias Holler, Geschäftsführer des WIR-Beirates (Wirksame Integrationsansätze Realisieren), begrüßt neben den Nominierten Stephan Aurand (Sozialdezernent), Anne Peter-Lauff (Leiterin Abteilung Soziales und Integration LDK) und Martin Hinterlang, den Schulleiter der Wilhelm-von-Oranien-Schule.

Die Flüchtlingshilfe Hüttenberg engagiert sich seit 2015, um die Vielzahl der syrischen und afghanischen Geflüchteten zu unterstützen, die in Hüttenberg aufgenommen wurden. 2016 erhielt das Projekt bereits den Ehrenamtspreis der Gemeinde Hüttenberg. Als 2022 weitere Geflüchtete aus der Ukraine nach Hüttenberg kamen, schlossen sich noch mehr Helfer an, organisierten Spielplatztreffen für Kinder und Jugendliche, stellten

Schulmaterial zur Verfügung, organisieren Partys und Treffen.

Auch der zweite Preisträger bezieht die Kleinsten in die Integrationsarbeit mit ein. Das evangelische Dekanat an der Dill, der Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder und die katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“ laden einmal im Monat zum SpielTREFF in Dillenburg ein. Slackline, Klötzchenbaustelle, Riesenspiele oder mobile Minigolfanlage – für die rund 150 bis 200 Besucher gibt es allerlei Spiele und Beschäftigungsmöglichkeiten.

### Für 2024 bewerben

Der Förderverein des Waldschwimmbads Sinn bietet seit diesem Jahr Schwimmkurse speziell für Frauen mit Migrationshintergrund an. Aktuell nehmen fast ein Dutzend Frauen an dem Kurs teil.

Neben den drei Preisträgern wurde das Projekt Tikato Wetzlar mit einem Sonderpreis geehrt. Der Arbeitskreis mit 16 Ehrenamtlichen engagiert sich seit fast 50 Jahren in der Entwicklungszusammenarbeit für Burkina Faso in Westafrika.

Sozialdezernent Stephan Aurand und Matthias Holler bedankten sich bei allen Bewerberinnen und Bewerbern für ihr außerordentliches Engagement.

Auch im kommenden Jahr wird wieder ein Integrationspreis verliehen. Bewerbungen und Vorschläge können bis zum 31. Mai 2024 an WIR@Lahn-Dill-Kreis.de gerichtet werden.

## Auf Baumreise gehen

**MITTENAR (red)** – In der Reihe der Naturerlebnis-Wanderungen findet am Sonntag (8. Oktober, 10 Uhr) in Ballersbach eine Baumreise statt. Auf der vierstündigen Wanderung bringt Naturparkführerin Simone Wagner die Hüter des Waldes auf neue Art und Weise näher: spielerisch, hautnah, sinnlich und rätselhaft. Der fünf Kilometer lange Weg führt an eindrucksvollen Bäumen vorbei, deren Geschichten erzählt werden. Diese Tour eignet sich für kleine und große Baumreisende. Los geht es am Parkplatz des Friedhofes in Ballersbach (Sinner Straße). Die Kosten betragen acht Euro für Erwachsene und drei Euro für Kinder. Mitzubringen sind Sitzkissen, ein kleines Glas, ein Stift und Proviant. Um Anmeldung wird gebeten unter [simwag73@online.de](mailto:simwag73@online.de) oder Tel. 02772/649524.

### STELLENANGEBOTE

**RAUSCH**  
Aufgrund der Erweiterung unseres Einsatzgebietes und zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder später im Bereich Haiger, Dillenburg, Herborn, Siegbach, Driedorf, Dietzhölztal, Eschenburg und Bad Endbach

**zuverlässige Busfahrer/innen (m/w/d) für Kleinbusse**  
(8-Sitzer), auf 520,- € Basis

für die tägliche Schülerbeförderung.

Sie haben soziales Engagement, Freude am Umgang mit Menschen, suchen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, arbeiten gerne in einem netten Team und suchen eine Tätigkeit in der Nähe Ihres Wohnortes?  
Dann freuen wir uns auf Ihre telefonische Bewerbung unter der Telefonnummer 0641/5970 oder per Mail: [rausch-schulbusse@t-online.de](mailto:rausch-schulbusse@t-online.de)

### APOTHEKE

**Sonnen Apotheke**, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

### AUTOHAUSER

**Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler** KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, [www.autohausmetz.de](http://www.autohausmetz.de).

### HAUS UND GARTEN

**Samen Schneider**, [www.samen-schneider.de](http://www.samen-schneider.de)  
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512  
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

### GERÜSTBAU UND VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, [info@geruestbau-hill-gmbh.de](mailto:info@geruestbau-hill-gmbh.de)

### HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de), 0171/5162438

## „Die Bibel in Bildern“

Die Fresken in der evangelischen Stadtkirche in Haiger



Die Fresken an den Wänden erzählen biblische Geschichten.

Foto: Archiv Gottesdienstzeiten 25 Pfennige kosten solle.

sich begeistert:

„Die Frage der alten Malereien in der Pfarrkirche zu Haiger ist durch das Eintreffen des so lange erwarteten Regierungskommissars wieder in Fluss gebracht worden. Nach dem Urteil desselben, das sich übrigens mit dem anderen Sachverständiger deckt, verdienen die alten Wand- und Gewölbmalereien, soweit sich beim jetzigen Stand ihrer Freilegung beurteilen lässt, als sehr bedeutsame Reste alter Kunst bezeichnet zu werden, und sind nicht mit geringwertigen Spuren alter Tüncherarbeiten, die man ohne Bedenken überstreichen kann, auf eine Stufe zu stellen.“

### Weltrichter Christus

Vor allem ist bemerkenswert, dass selbst die jetzt aufgedeckten Teile einen bestimmten Gedankenkreis erkennen lassen, nachdem der alte Künstler gearbeitet hat. Für die Gewölbmalereien hat er die Darstellung des Jüngsten Gerichtes gewählt. Christus als Weltrichter, wie ihn die Offenbarung Johannes darstellt, nimmt die Mitte ein; die Engel des Gerichts, welche mit ihren Posaunen die Toten erwecken, sind um ihn geschart. In den Gewölben über den Fenstern sind die Strafen und Belohnungen des Jüngsten Tages zur Anschauung gebracht - im Chorschluss unterbrechen diese Bilderreihe die vier Tiere (Offenbarung 4), welche später die Bedeutung der Evangelisten-Symbole angenommen ha-

ben. Wie die Gewölbe den Schreken des Jüngsten Gerichts, so scheinen die Wandfelder augenscheinlich dem Leiden des Herrn angewiesen zu sein. Ein Fries mit Darstellungen aus der Leidensgeschichte umzieht sie auf ihrem unteren Teil; darüber haben die Apostel in einzelnen, durch Schriftbänder bezeichneten Gestalten ihren Platz gefunden. Einige kleinere, noch nicht genügend aufgedeckte Darstellungen harren noch ihrer Erklärung; schon jetzt kann man aber sagen, dass sich der ganze Bilderzyklus vorwiegend mit den größten, auch der evangelischen Kirche vertrauten Gedanken der Heilslehre beschäftigt und dass die sonst oft in der katholischen Ikonographie so stark betonte Heiligen-Darstellung hier sehr zurücktritt. Vielleicht hängt diese bemerkenswerte Erscheinung mit der Zeit der Entstehung dieser Bilder zusammen, die man wohl in die Periode des Chorbauendes Ende des 15. oder Anfang des 16. Jahrhunderts zu verlegen hat.

Sicher ist jedenfalls, dass man es hier mit einer seltenen, zusammenhängenden Bilderfolge zu tun hat, die, wenn sie aus ihrem gegenwärtigen Zustand der Vernachlässigung wieder entsteht, nicht nur das allgemeine Interesse der Kunstgelehrten erregen, sondern auch einen zahlreicheren Strom von Kunstfreunden der alten Kirche und der Stadt Haiger zuführen wird. Letztere wird sich eingedenk halten müssen, dass sie als Hüterin

eines wertvollen Kunstbesitzes die Pflichten erfüllt, die sie demselben schuldet. Zumal wenn dies, wie bei dem Interesse der Behörden an diesem Werk zu hoffen steht, ohne erhebliche Geld-Opfer geschehen kann.“

Nachdem öffentliche Gelder bereitgestellt wurden, begann Kirchenmaler Batzem aus Köln im Mai 1904 mit der Restaurierung der Fresken. Allerdings stand die Orgel der vollständigen Freilegung im Weg, da sie sich noch im Chorraum neben der Tür zur Sakristei befand. Der Kirchenvorstand rang intensiv, um der Verlegung der Orgel auf die Empore zuzustimmen. Erst die Zusage, dass die Kosten überwiegend mit öffentlichen Mitteln bestritten werden sollten und die Gemeinde nur einen geringen Beitrag selbst aufbringen musste, ließ den Vorstand dem Vorhaben zustimmen. Dadurch konnten die Fresken, die vorher hinter der Orgel verborgen waren, freigelegt werden.

Wie einer Zeitungsnotiz vom 18. Mai 1905 zu entnehmen ist, hat der Chor dadurch „ein bedeutend schöneres Aussehen erhalten“.

Im August 1905 konnte Kirchenmaler Batzem die Restaurierung abschließen. Es wird berichtet, dass bei Freilegung der letzten Fresken an der Sakristeitur eine sechszeilige Inschrift entdeckt wurde, die allerdings nicht entziffert werden konnte und trotz Bitten Gustav Voigtmanns, sie zu restaurieren, auf

Geheiß des Pfarrers übertüncht wurde. Einen „Stein des Anstoßes“ gab es zudem: Im Chorraum stand ein erst 1902 angeschaffter Ofen, hinter dem weitere Bilder entdeckt worden waren. Leider konnte man sich nicht durchringen, ihn zu versetzen und die dahinterliegenden Fresken freizulegen. Schon im September wird berichtet, dass der Herborner Altertumsverein eine Besichtigung der freigelegten Fresken beabsichtigt.

Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten wurden im Chor Bänke angeschafft und der Chor erhielt sein heutiges Aussehen (ohne Ofen). Der Kirchenvorstand beschloss, dass die Besichtigung des Chores außerhalb der Gottesdienstzeiten 25 Pfennige kosten solle. Dieses Geld sollte zur Unterhaltung der Fresken verwendet werden.

Sogar der Kölner Zeitung waren im Oktober 1905 die Fresken eine Meldung wert: „Die Arbeiten sind vom Kirchenmaler Batzem aus Köln mit Lust, Liebe und dem nötigen Verständnis ausgeführt worden. Die Chordecke wird durch die Sinnbilder der vier Evangelisten und die Darstellung des Jüngsten Gerichts nach der Offenbarung Johannes ausgefüllt; zwischen den Fensteröffnungen und in den Nischen sind die Apostel in Überlebensgröße und darunter die Leidensgeschichte dargestellt. Von besonderem Interesse für Kunsthistoriker dürften die eigenartige Technik und die dargestellten Werkzeuge, Waffen und Kostüme sein. Die alte spätgotische Kirche, die schon 914 (wahrscheinlich als Holzkirche) erwähnt wird, ist durch diese jetzt wohl dauernd der Vergessenheit entrissenen Wandgemälde um einen Anziehungspunkt reicher geworden.“

**Die Restaurierungskosten vor rund 120 Jahren lagen bei 7200 Mark**

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass sich die Gesamtkosten auf 7200 Mark beliefen, von denen das Kultusministerium 5350 Mark trug und den Rest der Landesausschuss beisteuerte. **Quelle:** Zeitung für das Dilltal 1902 - 1906

Susanne Menges

## Die Acker-Witwenblume

Aus unserem Naturgeschehen - Von Harro Schäfer

Der Fotograf war selbst überrascht, als er unlängst diese kleine Gruppe an Acker-Witwenblumen (Knautia arvensis) in einer Wegböschung entdeckte und fotografieren konnte. Denn eigentlich war die Hauptblütezeit dieser Blumenart - sie findet im Juli und August statt - schon längst vorbei.

Darum war es schon etwas wunderbarlich, jetzt zur Septembermitte nicht nur vollerblühte Pflanzen vorzufinden, sondern daneben auch eine Anzahl der gleichen Art, denen die Blüte noch bevorstand.

**Witwenblume ist in ganz Deutschland heimisch**

Die Acker-Witwenblume, auch als Acker-Skabiose bekannt, ist in ganz Deutschland verbreitet,

stellenweise sogar sehr häufig. Sie wächst auf Wiesen, Feldern, Weiden, Weg- und Waldsäumen und liebt stickstoff- und salzarme Böden. Laut literarischer Information blüht die zu den Kardengewächsen gehörende Pflanze - regional unterschiedlich - von Juni bis Oktober. Damit wäre auch die für unsere Gegend eigentlich sehr späte Blüte erklärbar.

**30 bis 80 Zentimeter hoch**

Dass Bienen und Tagfalter als Bestäuber dieser nektarreichen alten Heilpflanze die Hauptrolle spielen, konnte der Fotograf schon hinreichend beobachten. Aber auch Käfer und Fliegen haben dabei einen nicht unerheblichen Anteil. Etwa 30 bis 80 Zentimeter beträgt die Wuchshöhe der Acker-Witwenblume.



Die Acker-Witwenblumen (Knautia arvensis) war in einer Böschung versteckt. Foto: H.Schäfer